



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Hannes Loth (AfD)

### **Ergebnisse der Tierschutzkontrollen im Landkreis Stendal in 2017**

Kleine Anfrage - KA 7/1469

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Laut MDZ vom 27./28. Januar 2018 wurden 2017 bei 395 Tierschutzkontrollen der Amtsveterinäre im Saalekreis 246 Tierhaltungsbetriebe überprüft und dabei 136 Mal Mängel in der Tierhaltung festgestellt.

Bei dieser hohen Anzahl von Verstößen, bei geringer Kontrollzahl von ausgewählten Betrieben (4,3 % der Gesamtbetriebszahl im Saalekreis), stellt sich die Frage nach dem generellen Stand der Umsetzung des Tierschutzes in der Nutztier- bzw. Tierhaltung der anderen Landkreise des Landes Sachsen-Anhalt.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie**

- 1. Wie viele Nutztier- bzw. Tierhaltungen waren im Landkreis Stendal 2017 registriert?  
Bitte die Gesamtzahl der Tierhaltungen auf Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Schaf-, Ziegen- und Pferdehaltungen und sonstige (z. B. Wasserbüffel, Esel, Kleinkamele u. a.) aufgliedern.**

**Hinweis:** *Die mit # gekennzeichneten Zeilen in der Anlage sind aufgrund von schutzwürdigen Interessen Dritter nicht Bestandteil der Drucksache. Eine Einsichtnahme ist für Mitglieder des Landtages in der Landtagsverwaltung - Akteneinsichtnahmeraum - nach Terminabsprache möglich.*

*Die Drucksache steht digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.  
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 18.04.2018)

Die zusammenfassende Übersicht ist der anliegenden Tabelle zu entnehmen. Die explizit zur Beantwortung der insgesamt 14 Kleinen Anfragen der AfD-Fraktion zu den Ergebnissen der Tierschutzkontrollen in den Landkreisen entwickelten Tabelle umfasst auch die Beantwortung der Fragen 2 und 3.

**2. In welche Betriebsgrößenklassen gliedern sich die nach Frage 1 festgestellten Tierhaltungsbetriebe bei den einzelnen Nutztiergruppen ein?**

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Der Landkreis konnte nicht alle Tierarten Betriebsgrößenklassen zuordnen. Die zur Verfügung stehenden Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

**3. Welche Tierbestände ergeben sich dann aus den in Frage 1 festgestellten Tierhaltungen in Bezug auf Schweine, Rinder, Geflügel, Schafe, Ziegen, Pferde und sonstige im Landkreis Stendal?**

Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen. Die zur Verfügung stehenden Daten sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen.

**4. Wie viele Tierschutzkontrollen wurden 2017 im Landkreis Stendal durchgeführt?**

**Die Gesamtanzahl der durchgeführten Tierschutzkontrollen auf die kontrollierten Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Schaf-, Ziegen-, Pferdehaltungen u. a. aufgliedern und dabei bitte die Betriebsgrößen berücksichtigen.**

Es wurden in Schweinehaltungen 23 Kontrollen, in Rinderhaltungen 17 Kontrollen, in Geflügelhaltungen 13 Kontrollen, in Schaf- und Ziegenhaltungen 21 Kontrollen und in Pferdehaltungen 10 Kontrollen durchgeführt. Vom Landkreis Stendal wurde keine Zuordnung der Kontrollen in der vorgegebenen Tabelle bzgl. der Betriebsklassen vorgenommen.

**5. Nach welchem Kontrollsystem wurden die in Frage 4 quantifizierten Gesamtkontrollen durchgeführt?**

**Die durchgeführten Kontrollen bitte aufschlüsseln: nach Routinekontrollen auf risikobasiertem Ansatz, nach ausgewählten EU-Kontrollen und Kontrollen aufgrund von begründetem Verdacht des Verstoßes gegen Haltungsbestimmungen (Anzeigen und Beschwerden).**

Die Tierschutzkontrollen werden nach anlassbezogenen Kontrollen, risikobasierten Kontrollen, Nachkontrollen oder sonstigen Kontrollen unterschieden. Es wurde jedoch keine Zuordnung der Kontrollen in der vorgegebenen Tabelle vorgenommen.

**6. Wie viele Verstöße wurden bei den durchgeführten Tierschutzkontrollen (s. Anzahl aus Frage 4) festgestellt?**

**Bitte die Zahl der Verstöße nach der Art der Kontrolle (s. Frage 5) auf die Schweine-, Rinder-, Geflügel-, Schaf-, Ziegen-, Pferdehaltung u. a. in den einzelnen Betriebsgrößenklassen (s. Frage 2) aufgliedern.**

**Zudem bitte berücksichtigen: gegen welche konkreten Haltungsbestimmungen und -bedingungen wurde bei den festgestellten Verstößen verstoßen?**

Es wurden insgesamt 64 Verstöße festgestellt. Die Angaben wurden seitens des Landkreises Stendal nur als Gesamtanzahl bekanntgegeben.

Schweine	20 Verstöße
Rinder	19 Verstöße
Geflügel	15 Verstöße
Schafe/Ziegen	5 Verstöße
Pferde	5 Verstöße

- 7. Welche Maßnahmen wurden bei den festgestellten Verstößen eingeleitet? Bitte für die in Frage 6 benannten Verstöße die entsprechend erlassenen Strafanzeigen, Bußgelder, Verwarnungen, Ordnungsverfügungen, Auflagen (Abstellung von Mängeln bzw. Veränderung von Haltungsbedingungen) zuordnen. Zudem berücksichtigen, ob die Betriebserlaubnis entzogen wurde.**

Hierzu hat der Landkreis keine Angaben gemacht.

- 8. Wie viele Nutztiere wurden innerhalb der Maßnahmen aus Frage 7 beschlagnahmt, in welchem Zustand befanden sie sich und wie wurde über sie entschieden? Antwort bitte nach Vorgang, betroffenen Tieren, Verbleib und dazu getroffenen Anordnungen.**

Es wurden keine Tiere beschlagnahmt.

- 9. Wie viele Nachkontrollen waren aufgrund der in Frage 6 und 7 ermittelten Verstöße erforderlich und wie hoch waren die Kosten (€), die von den Tierhaltern dafür zu tragen waren?**

Hierzu hat der Landkreis keine Angaben gemacht.

- 10. Nach welchen Kostensätzen berechnen sich generell die durchzuführenden Tierschutzkontrollen?**

Die Kostenfestsetzung erfolgt gemäß AllGO LSA, unter der laufenden Nummer 121.5, für das Gebiet Tierschutzgesetz (Anordnungen im Rahmen von Kontrollen und Nachkontrollen), wobei eine Rahmengebühr von 15,00 bis 3.000,00 Euro festgesetzt ist. Hinzu kommen die Fahrtkosten von 0,35 Euro/km, die als Auslagen gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 5 VwKostG LSA geltend gemacht werden können.

- 11. Wurden bei den Tierschutzkontrollen aufgrund von Verstößen Strafanzeigen gegen Tierhalter gestellt? Wenn ja, bitte nach Vorgang (Betrieb/Haltung, betroffene Tiere und Verstöße), Ermittlungsstand, zuständiger Strafverfolgungsbehörde und Strafmaß auflisten.**

Es sind zwei Strafanzeigen gegen private Pferdehalter gestellt worden. Beide Verfahren sind noch offen.

**12. Welche Kontrollbehörden führen die Tierschutzkontrollen im Landkreis Stendal durch und wie viel Kontrollpersonal steht den verantwortlichen Kontrollbehörden dafür zur Verfügung?**

**Bitte Behörden benennen und Personal nach Funktion und VZÄ zuordnen.**

Die Kontrollbehörde für Tierschutzkontrollen im Landkreis Stendal ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt. Tierschutzkontrollen werden oft gemeinsam mit dem/den Ordnungsamt/Kommunen und den Polizei- und/oder Regionalbereichsbeamten durchgeführt. Weitere Angaben sind vom Landkreis nicht gemacht worden.



Tierart	Anzahl Tier-haltungen	Anzahl Tiere	Risikokontrollen*	Anlasskontrollen (Beschwerden/Anzeigen)	EU-Kontrollen (Cross Compliance)	Nachkontrollen	Personal	Kontrollen	Aufzeichnungen	Bewegungsfreiheit	Gebäude und Unterbringung	Automatische und mechanische Anlagen	Füttern und Tränken	Zuchtmethoden	Verstümmelungen	Verstöße gesamt	ordnungsrechtliche Verfügungen	dav. mit Sofortvollzug	Zwangsgeldandrohung	davon gezahlt in Euro	Anzahl eingeleiteter OWiG-Verfahren	Anzahl abgeschlossener OWiG-Verfahren	davon Höhe der Bußgelder in Euro	Anzahl Widersprüche	davon abschließend bearbeitet	Anzahl bestehender Klageverfahren	Anzahl abgegebener Vorgänge an Staatsanwaltschaft	Tierhalteverbote	
<b>Schafe und Ziegen</b>	411	7117																											
0-20	377	2129																											
21-100	27	916																											
> 100	7	4072																											
<b>Pferde</b>	808	3176																											
0-10	762	2187																											
> 10	46	989																											
<b>and. Equiden***</b>																													
0-10	29	126																											
> 10	3	45																											
<b>Kaninchen</b>	müssen nicht registriert sein																												
0-30	48	384																											
31-100	6	285																											
101-200	0																												
> 200	0																												
<b>Pelztiere</b>																													
0-50																													
51-100																													
101-1000																													
> 1000																													
<b>Straußen u.a. Laufvögel in landw. Nutzung</b>																													
0-20	14	49																											
21-100	0	0																											
> 100	0	0																											
<b>Damwild in landw. Nutzung</b>		763																											
0-20	65	587																											
21-100	4	176																											
> 100	#																												
<b>sonst. Gehegewild in landw. Nutzung***</b>	Mufflon																												
0-20	7	22																											
21-100	#																												
> 100	0																												

\* Risikobasierte Kontrollauswahl nach Artikel 3 der VO (EG) Nr. 882/2004 für Vorortkontrollen in Betrieben mit Tieren nach Artikel 2 der RL 98/58/EG (VfG. des LVwA vom 15.07.2015 Az.: 203-42120/amtl. Kontrollen)

\*\* Gemäß Art. 8 der Entscheidung der Kommission (2006/778/EG); Bei der Zuordnung der Verstöße ist die Rechtsgrundlage anzugeben (TierSchG oder TierSchNutzV). Ggf. sind in jedem Feld Angaben zur Anzahl der Verstöße nach TierSchG und nach TierSchNutzV einzutragen.

\*\*\* bitte in der Legende die Tierarten aufführen

# Die Zeilen sind aufgrund von schutzwürdigen Interessen Dritter nicht Bestandteil der Drucksache.

Für die Erfassung der in der Tabelle abgefragten Daten ist BALVI zu nutzen (analog Jahresberichterstattung).